



Erforschen

Auf den Flächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg finden Monitoringprojekte zu verschiedenen Tier- und Pflanzenarten statt. So werden beispielsweise mit Fotofallen und geschulten Beobachtern Verhalten und Neuansiedlung von Wölfen auf den Stiftungsflächen untersucht.

Die Stiftung betreut Forschungsarbeiten und beteiligt sich mit Exkursionsangeboten an der Ausbildung von Studenten. Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr und Bundesfreiwilligendienst bekommen einen Einblick in die Forschungspraxis und lernen z. B. Moore zu kartieren oder Insekten zu erfassen.

Für Dissertationsvorhaben und Abschlussarbeiten bietet die Stiftung ein breites Themenspektrum an. Forschungsfelder sind z. B. natürliche Sukzession auf ehemaligen Militärfeldern, Wiedervernässung und Moorentwicklung, Biotopvernetzung oder Umweltbildung. Forschungspartnerschaften mit Universitäten, Instituten und Hochschulen sind willkommen.

Fördern

Wildnisschutz bedeutet Weitblick. Auf den Flächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg wachsen Urwälder von morgen heran, die unsere Enkelkinder einmal bestaunen werden. Schon jetzt ist diese Entwicklung faszinierend.

Sie können mitwirken und sich für Naturschätze in Brandenburg engagieren! Wir brauchen Ihre Unterstützung, um Wildnis erlebbar zu machen, weiterhin Flächen für den Naturschutz zu sichern sowie zu unterhalten und das Bewusstsein für die Bedeutung von Wildnis zu fördern.

Gern informieren wir Sie über unsere Projekte und Fördermöglichkeiten. Mit einer Zustiftung können Sie die Arbeit der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg dauerhaft und nachhaltig unterstützen, Zustiftungen und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Spendenkonto

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
IBAN: DE 68 1605 0000 3526 0071 43
BIC: WELADEDIPMB

Kontakt

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg
Schulstraße 6, 14482 Potsdam
Tel.: 0331 / 740 93 22
Fax: 0331 / 740 93 23
info@stiftung-nlb.de
www.stiftung-nlb.de

Außenstellen:

Schlosshof 1, 15868 Lieberose
Tel.: 033671 / 327 88
Fax: 033671 / 327 89
lieberose@stiftung-nlb.de
www.stiftung-nlb.de/lieberose

Mönchenstraße 47, 14913 Jüterbog
Tel.: 03372 / 440 73 50
Fax: 03372 / 440 73 49
hauffe@stiftung-nlb.de

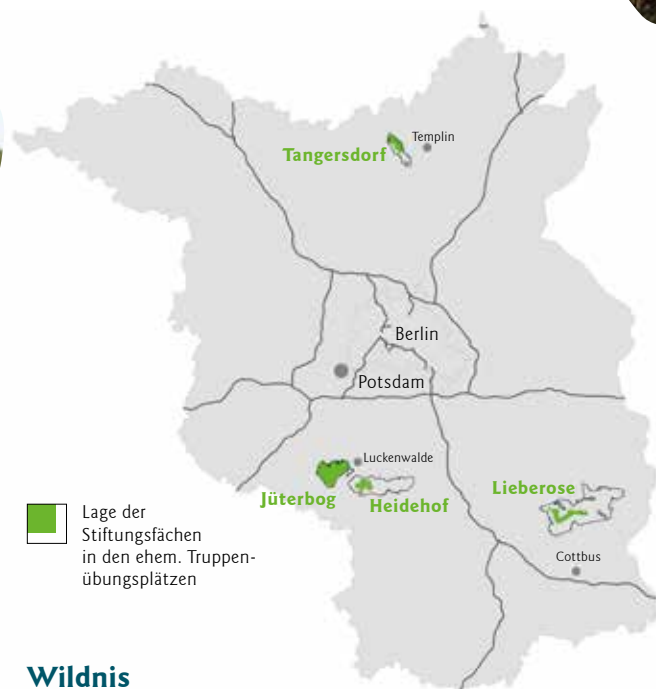
Publikation gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Wir stellen uns vor



Stiftung
Naturlandschaften Brandenburg
Die Wildnisstiftung



Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Wildnisgebiete, in denen sich die Natur ohne menschliche Eingriffe frei entwickeln kann, sind heute weltweit eine Seltenheit. Im dicht besiedelten Deutschland wird jeden Tag ein Areal von rund 100 Fußballfeldern für Siedlungen und Verkehrsflächen verbraucht. Hier in weitläufigen Gebieten Wildnis zuzulassen, scheint ein Wunschtraum.

In Brandenburg ist dieser Traum Realität geworden: Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg hat die Chance ergriffen, auf ausgewählten ehemaligen Truppenübungsplätzen in Brandenburg Wildnis entstehen zu lassen. Im Jahr 2000 von staatlichen und privaten Stiftern in Potsdam gegründet, besitzt und betreut die Stiftung mittlerweile über 12.800 Hektar Flächen, die mit ihrer Größe und Unzerschnittenheit einmalige Voraussetzungen für Wildnisentwicklung bieten. Die Stiftungsflächen liegen auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Jüterbog, Heidehof (Fläming), Lieberose (Spreewald) und Tangersdorf (Uckermark).

Wildnis

Durch die ehemalige militärische Nutzung blieben die Stiftungsflächen jahrzehntelang nahezu unberührt von Verkehrswegen, Siedlungen sowie konventioneller Landwirtschaft. Ein Mosaik aus Sandflächen, Heide, Naturwäldern, Seen und Mooren bietet vielfältige Lebensräume für Tiere und Pflanzen, die sich der natürlichen Dynamik entsprechend verändern und entwickeln. Die Stiftung leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt, die Wildnisentwicklung auf 2 % der Landfläche Deutschlands bis zum Jahr 2020 fordert. Bislang sind es weit weniger als 1 %. Wildnisgebiete sind Schatzkammern für Biodiversität und Evolution, nur hier können sich Ökosysteme ohne Eingriff des Menschen dauerhaft stabil entwickeln. Als Referenzflächen liefern sie wichtige Informationen für die Forschung. Naturnahe Wälder und Moore speichern CO₂ und wirken positiv auf die Klimabilanz.

Erleben

Die Stiftung macht die Schönheit und Faszination ihrer Wildnisgebiete erlebbar und legt in ausgewählten Bereichen Wanderwege, Picknick- und Aussichtspunkte an. Darüber hinaus bieten geführte Wanderungen und Radtouren spannende Einblicke: „Dünenwanderung“, „Auf den Spuren der Wölfe“, „Erlebnis Heideblüte“ – so und ähnlich heißen die Exkursionen, die die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg zusammen mit der Naturwacht, Revierförstern und ehrenamtlichen Naturschutzexperten anbietet. Unsere Veranstaltungsprogramme und Wanderwegfaltblätter finden Sie im Internet unter www.stiftung-nlb.de, gerne senden wir sie Ihnen auch per Post zu.

Vernetzen

Brandenburg ist mit seiner Nähe zu Polen und mit seinen vielen naturnahen Gewässern und Waldgebieten eine besonders wichtige Wanderstation für Wildtiere. Oft liegen wichtige Trittsteinbiotope jedoch wie Inseln in der bebauten, von Straßen und Bahntrassen zerschnittenen Kulturlandschaft. Wandernde Wildtiere wie Fischotter, Rothirsch, Biber und Wolf stoßen auf der Suche nach Nahrung und Fortpflanzungspartnern auf unüberwindbare Barrieren oder werden Opfer von Verkehrsunfällen. Mit dem Modellprojekt Ökologischer Korridor Südbrandenburg setzt sich die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg für eine Verbesserung dieser Situation ein. Durch Grünbrücken, Querungshilfen, Waldumbau und die Aufwertung von Gewässerlebensräumen werden langfristig wertvolle Wald- und Feuchtgebiete miteinander vernetzt.